

Erfahrungsbericht Trent University, Ontario, Kanada

Für mein Auslandssemester habe ich mich für einen Aufenthalt an der Trent University in Kanada entschieden, da sie mir thematisch besonders zugesagt hat und ich dadurch nicht nur meine Sprachkenntnisse verbessern, sondern mich auch fachlich weiter entwickeln konnte.

Die Trent Uni hat sehr viele internationale Studenten, die durch das *Trent international Program (Tip)* und der *Trent International Student Association (TISA)* bestens umsorgt werden. Schon ein halbes Jahr vor der Ankunft in Kanada gab es laufend Informationsemails, eine *Incoming Students Facebookgroup* und es wurde uns ein *Buddy* (Trent-Student) zugewiesen, dem wir alle offenen Fragen über das Leben am Campus stellen konnten. Daher habe ich mich von Anfang an bestens vorbereitet gefühlt. Ich habe mich für das Wintersemester beworben, das von Anfang September bis Ende Dezember geht. In Kanada angekommen sind wir mit etwa 150 internationalen Studenten direkt vom Flughafen zum *Camp Timperlake* gefahren, wo wir ein 4-tägiges Vorbereitungscamp hatten auf dem wir nicht nur mit allen nötigen Informationen gefüttert wurden sondern mit diversen Kennenlern-Spielen, Schwimmen, Kanufahren, Lagerfeuer und BBQs ein tolles Programm hatten. So wurde der Start ins Semester erleichtert, da ich schon viele Studenten und „Tip Mitarbeiter“ kennengelernt habe und genau wusste wo und an wen ich mich bei Fragen und Problemen melden konnte.

Mit meiner Kurswahl war ich von Anfang an sehr zufrieden. Die Kurse der Trent Uni sind in zwei Vorlesungseinheiten und ein Seminar geteilt. Daher gab es immer auch die Möglichkeit zu Diskutieren und Fragen nach zu gehen. Die Kurse, die ich mir an den Fakultäten für *Ancient history and classics*, *sociology* und *political studies* ausgesucht habe waren sehr abwechslungsreich und passen thematisch gut in mein bisheriges Kursfeld hinein. Ich habe einen vertiefenden Kurs (2. Studienjahr) gewählt der zu meiner 2. Disziplin Kulturgeschichte passt. Da ich an der Viadrina schon einige Kurse zur Römischen Antike belegt habe, beschloss ich dies mit einem Kurs zur Geschichte des Antiken Griechenlandes fortzuführen. In diesem Kurs habe ich zwei Klausuren, ein 5-seitiges Essay und eine 10-seitige Hausarbeit geschrieben. Thematisch waren die Aufgaben anspruchsvoll, aber auch sehr interessant. Inhaltlich war der Kurs dem vorgelegt was ich an der Viadrina gelernt habe und hat daher gut mit meinem bisherigen Studium harmoniert. Mein zweiter Kurs *Politics and Power* hat sich neben der Theorie auch mit aktuellen politischen Fragen beschäftigt und war sehr praxisnah aufgebaut. Somit hat er sich auf mein sozialwissenschaftliches Studium an der Viadrina aufgebaut in welchem ich mich viel mit klassischen und modernen

politischen Theorien befasst habe. Diesen Kurs habe ich mit drei Essays und einer langen Hausarbeit (zum Thema *Gender Studies*) bestanden. In *Sociology* habe ich den vertiefenden Kurs (2. Studienjahr) *Deviance and Social Control* absolviert. Dieser war für mich besonders interessant, da ich zwar an der Viadrina schon kulturtheoretische Kurse belegt habe, aber mich vorher noch nicht so vertiefend und praxisnah mit sozialem Verhalten beschäftigt habe. Der Leistungsanspruch für diesen Kurs war mit 9 Tests, zwei 5-seitigen Forschungsberichten und 3 Klausuren zwar sehr hoch, aber auch besonders interessant. Einer der Forschungsberichte bestand aus der Ausarbeitung einer eigenen Feldstudie, in der man selbst eine Art von abweichendem Verhalten in der Öffentlichkeit ausführen und dabei Reaktionen und soziale Normen analysieren sollte. Insgesamt war der Aufenthalt an der Trent Universität eine sehr bereichernde Erfahrung und ich würde es jedem Student empfehlen seinen Auslandsaufenthalt dort zu verbringen.